



WBFB

Institut für Weltkunde in Bildung und Forschung • Gemeinnützige Gesellschaft mbH
Jüthornstraße 33 • D-22043 Hamburg • Tel. (040) 68 71 61 • Fax: (040) 68 72 04
office@wbfb-medien.de • www.wbfb-medien.de • www.wbfb-dvd.de



Unterrichtsblatt zu der didaktischen DVD

Zur Geschichte des Kolonialismus

Das Reich der Inka

Herrschaft - Kultur - Alltag



**Unterrichtsfilm, ca. 15 Minuten,
und umfangreiches Zusatzmaterial**

Adressatengruppen

Alle Schulen ab 6./7. Schuljahr,
Jugend- und Erwachsenenbildung

Unterrichtsfächer

Geschichte, Gesellschaftslehre,
Politische Bildung

Kurzbeschreibung des Films

Als Pizarro und seine Söldner 1531 an der Küste Perus landeten, glaubten sie das Land eines unentwickelten Volkes erreicht zu haben.

Spielfilm- und Realszenen sowie Bilddokumente vermitteln eine Vorstellung von der kulturellen Blüte der Andenvölker lange vor den Inkas. Die Errungenschaften dieser Völker nutzten die Inka, um in kurzer Zeit ein Imperium zu errichten. Der Film zeigt die Rolle des gottgleichen Inka und die Infrastruktur seines Reiches. Im Mittelpunkt steht der harte Alltag der Bauern.

Ziele des Films

Die spanischen Eroberer hielten die Inkas für „primitive Wilde“. Sie mussten schnell erkennen, dass sie sich geirrt hatten. Die Schülerinnen und Schüler sollen folgende Problemstellungen erarbeiten:

- Woran könnt ihr die kulturelle Entwicklung des Inka-Reiches erkennen?
- Was erfahrt ihr über den Alltag der Indios und die landwirtschaftliche Produktion?
- Wie beurteilt ihr die Lebensbedingungen der Indios im Reich der Inka?

Verleih in Deutschland: WBFB-Unterrichtsmedien können bei der Mehrzahl der Landes-, Stadt- und Kreisbildstellen sowie den Medienzentren entliehen werden.

Österreich: Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur, Wien, durch die Landesbildstellen bzw. Bezirksbildstellen sowie Medienzentralen.

Schweiz: Schweizerische Schulfilm-Verleihstellen in Rorschach, Basel, Zürich und Medienzentralen.

Inhaltsverzeichnis

• Hilfe für den Benutzer	S. 2	• Allgemeine pädagogische Hinweise zur DVD	S. 10
• Struktur der WBF-DVD	S. 3		
• Didaktische Absicht des Films	S. 4	• Didaktische Merkmale der WBF-DVD	S. 11
• Inhalt des Films	S. 7	• Übersicht über die Materialien	S. 12
• Anregungen für den Unterricht: Einsatz des Unterrichtsfilms	S. 8	• Anregungen für den Unterricht: Einsatz der gesamten WBF-DVD	S. 14

Hilfe für den Benutzer

Die WBF-DVD besteht aus einem **DVD-Video-Teil**, den Sie auf Ihrem DVD-Player oder über die DVD-Software Ihres PC abspielen können, und aus einem **DVD-ROM-Teil**, den Sie über das DVD-Laufwerk Ihres PC aufrufen können.

DVD-Video-Teil

Legen Sie die DVD in Ihren DVD-Player, wird der DVD-Video-Teil automatisch gestartet.

Film starten: Der WBF-Unterrichtsfilm läuft ohne Unterbrechung ab.

Schwerpunkte: Der WBF-Unterrichtsfilm ist in drei Filmsequenzen (= Schwerpunkte) unterteilt. Jeder Sequenz sind Problemstellungen zugeordnet, die mit Hilfe der Materialien erarbeitet werden können. Die Schwerpunkte, Problemstellungen und Materialien sind durchnummeriert (siehe S. 3 und 12 - 14).

Schnellsuche: Haben Sie sich im Vorwege bereits für bestimmte Materialien entschieden, gelangen Sie mit Hilfe der Nummerierung (z. B. 1. ⇒ 1.2 ⇒ 1.2.1) über die Schnellsuche im Hauptmenü direkt dorthin.

DVD-ROM-Teil

Legen Sie die DVD in das DVD-Laufwerk Ihres PC, wird automatisch der DVD-ROM-Teil geladen. Wollen Sie zum DVD-Video-Teil wechseln, starten Sie bitte Ihre DVD-Software.

Der Aufbau des DVD-ROM-Teils entspricht dem des DVD-Video-Teils (ohne Unterrichtsfilm und Filmsequenzen). Der DVD-ROM-Teil bietet über die auf dem DVD-Video-Teil enthaltenen Materialien hinaus weiterführende und ergänzende Materialien.

Die Menü-Leiste im unteren Bildteil ist auf allen Menü-Ebenen vorhanden und ermöglicht ein einfaches und komfortables Navigieren.

Arbeitsaufträge: Zu fast allen Materialien werden Arbeitsaufträge angeboten. Sie können als pdf-Datei oder als Word-Datei ausgedruckt werden.

Suche: Über die Eingabe der entsprechenden dreistelligen Ziffer gelangen Sie direkt zu dem gewünschten Material.

Übersicht Materialien: Hier finden Sie alle Materialien im Überblick und gelangen durch einfaches Anklicken zum gewünschten Material.

Das Unterrichtsblatt mit Anregungen für den Unterricht kann entweder als pdf-Datei oder als Word-Datei ausgedruckt werden.

Ausdruck: Alle Materialien (Texte, Zeichnungen, Arbeitsblätter usw.) können als pdf-Datei ausgedruckt werden (die Texte auch als Word-Datei).

Struktur der WBF-DVD

Unterrichtsfilm: Das Reich der Inka Herrschaft - Kultur - Alltag	
1. Schwerpunkt: Das alte Peru	
<ul style="list-style-type: none">• Filmsequenz (4:50 Minuten)• Problemstellungen, Materialien (siehe Seite 12)	
1.1	Worauf gründete sich das Inka-Reich?
1.2	Wie entstand das Reich der Inka?
2. Schwerpunkt: Religion und Gesellschaft	
<ul style="list-style-type: none">• Filmsequenz (5:30 Minuten)• Problemstellungen, Materialien (siehe Seite 12/13)	
2.1	Welchen Einfluss hatte die Religion auf den Staat?
2.2	Wie wurde der Inka-Staat regiert?
3. Schwerpunkt: Alltag und Kultur	
<ul style="list-style-type: none">• Filmsequenz (3:20 Minuten)• Problemstellungen, Materialien (siehe Seite 13/14)	
3.1	Wie lebten die Menschen unter dem Inka?
3.2	Welche Künste beherrschte das Volk der Inkas?

Die Filmsequenzen wurden nach didaktischen Gesichtspunkten zusammengestellt; dabei ergaben sich leichte Abweichungen zum Ablauf des gesamten Unterrichtsfilms.

Didaktische Absicht des Films

Welche Assoziationen stellen sich beim Stichwort „Inka-Reich“ ein?

Sonnengott - goldverzierte Tempel - gewaltige Steinbauten - ausgeklügeltes Nachrichtensystem - aber auch rücksichtslose Eroberung durch Europäer - Jagd nach Gold

Genauer über dieses Großreich und seine Eroberung ist den meisten Schülerinnen und Schülern (oft auch Erwachsenen) nicht bekannt. Das gilt vor allem für die Zeit vor den Inkas.

Lohnt es überhaupt als Europäer im 21. Jahrhundert, sich mit diesem räumlich und zeitlich weit entfernten Ereignis auseinander zu setzen?

In unserer heutigen Zeit, die geprägt ist durch rasanten technischen Fortschritt, in der Entfernungen und Informationsübermittlung kein Problem darstellen und alles beherrschbar scheint, stellt uns das Thema „Das Reich der Inka und seine Eroberung“ vor ganz elementare Fragen:

- *Wie haben die Inka es geschafft, in nur wenigen Jahrzehnten - zu Fuß und lediglich mit Hilfe des Lamas als Lasttier - ein riesiges Reich zu gründen?*
- *Wie war es möglich - ohne die Kenntnis von Eisen und Rad - tonnenschwere Steine in unwegsamem Gelände zu Mauern und Tempeln aufeinander zu türmen?*
- *Wie konnte in diesem riesigen Reich - überwiegend aus Wüste, Hochland und Urwald bestehend - vor gut 500 Jahren ein ‚modernes‘ Nachrichtensystem organisiert werden?*
- *Und wie war es möglich, bei unterschiedlichen Klima- und den schwierigen Bodenverhältnissen eine Bevölkerung von mehreren Millionen ausreichend zu ernähren?*

Der Themenschwerpunkt „Eroberung des Inka-Reiches“ wirft weitere Fragen auf, die zu einem besseren Verständnis des ausgehenden Mittelalters, des „Zeitalters der Entdeckungen“, beitragen:

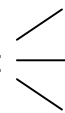
- *Was trieb nicht einmal 200 Spanier an, ein Reich zu erobern, das ihnen völlig unbekannt war, in dem sie aber mit Sicherheit auf eine vielfache Übermacht treffen mussten (siehe auch Cortez in Mexiko)?*
- *Wie gelang es Pizarro und seinen Söldnern ein Reich zu erobern, das doppelt so groß war wie ihr Heimatland Spanien?*
- *Wie verhielten sich die Europäer gegenüber den Indios?*
- *Warum zerstörten sie eine so hochstehende Kultur und gerieten schließlich sogar untereinander in Konflikt?*
- *Welche Rolle spielten Kaiser und Papst oder weltliche Macht und Kirche in dieser Auseinandersetzung?*
- *Hat die gewaltsame Eroberung des Inka-Reiches auch positive Auswirkungen für Europa und Amerika - bis heute?*


Viele dieser Fragen haben eine permanente Aktualität. Die Unterrichtsfilme

I. „Das Reich der Inka - Herrschaft - Kultur - Alltag“

II. „Die Eroberung des Inka-Reiches“

haben beispielhaften Charakter für das Thema „Zeitalter der Kolonialherrschaft“. Realaufnahmen, dramatische Spielfilmszenen und Bilddokumente vermitteln einen lebendigen Eindruck

in Film I :  von den kulturellen Errungenschaften der Andenvölker vor den Inkas (Beispiel: das Grab des Moche-Fürsten)
von der gesellschaftlichen und sozialen Struktur des Inka-Staates und
vom Alltag der Indios im Reich der Inka

in Film II :  von dem beschwerlichen Marsch der spanischen Konquistadoren nach Cajamarca
von der Auseinandersetzung mit den Inkas und der Gefangennahme Atahualpas, des gottgleichen Königs, in Cajamarca
von dem gewaltsamen Tod Atahualpas und schließlich
von dem Konflikt zwischen den Spaniern um Macht und Gold

Die Filme ergänzen sich und zeigen typische Erscheinungsformen des frühen Kolonialismus.

Einerseits:

- eine unglaubliche Überheblichkeit der Europäer gegenüber den vermeintlich Wilden
- ein Sendungsbewusstsein der Eindringlinge, das von der „einzig wahren Religion“ - der christlichen Kirche - kräftig gefördert wurde
- ein menschenverachtendes Vorgehen gegen die Indios, wenn es um die Durchsetzung eigener, vor allem materieller Interessen ging
- eine - aus heutiger Sicht - unverständliche Zerstörungswut an einheimischen Baudenkmalern und Kunstgegenständen

Andererseits:

- die eroberten Länder (z. B. Peru) verfügten über eine lange und hohe kulturelle Tradition im Bauwesen, im Kunsthandwerklichen und landwirtschaftlichen Bereich, wie sie damals kaum in Europa anzutreffen war

Die Filme sollen die Schülerinnen und Schüler anregen, darüber nachzudenken, wohin das Schüren von *Vorurteilen* (Kirche), ein extremer *Machtanspruch* (spanische Krone und Eroberer) und *Fremdenhass* führen kann. Aus diesem Grunde stehen Probleme und Verhaltensziele im Vordergrund.

Der Unterricht kann regressiv begonnen werden - mit dem Peru (Südamerika) von heute. Von hier aus kann nach den Ursachen und Bedingungen (zurück-)gefragt werden. Bei der Beurteilung der Leistungen Pizarros und seiner Söldner darf nicht nur Sieg und Erfolg oder grausame Vernichtung bedeutender Kulturen Maßstab sein, sondern auch die Bedingungen und die Denkweise der jeweiligen Zeitepoche.

Geschichtliche Urteile müssen die Maßstäbe der damaligen und unserer heutigen Zeit berücksichtigen:

Motive der Sieger

- | | | |
|-------------------------|---|--|
| Entdecker und Eroberer | ⇒ | reich und berühmt werden, sozialer Aufstieg, Abenteuer- und z. T. auch Forscherdrang, Macht, Ausbeutung der Ressourcen |
| spanische Krone | ⇒ | Machterweiterung, Suche nach Gold zur Sanierung des eigenen Haushalts, Indios bekehren und „zivilisieren“ |
| katholische Kirche | ⇒ | „Heiden“ bekehren und das Christentum ausbreiten, Beteiligung an der Aufteilung von neu erobertem Grund und Boden und an den Abgaben |
| nachfolgende Kolonisten | ⇒ | reich werden, eigenen Grund und Boden besitzen, sozialer Aufstieg, Versklavung der Indios, Ausbeutung der Ressourcen |

Motive der Besiegten

- | | | |
|---|---|---|
| der Inka | ⇒ | Erhaltung der persönlichen Freiheit, der Macht und der gesellschaftlichen Traditionen |
| der Indios | ⇒ | Kampf gegen Versklavung durch Eroberer, gegen Christianisierung |
| der Indios (aber auf Seiten der Eroberer) | ⇒ | Kampf gegen Unterdrückung durch den Inka, Streben nach alter Selbständigkeit |

Zweifellos waren materielle und ideelle Motive bei Eroberern und Entdeckern vermischt. Religiöse Beweggründe rechtfertigten oft auch politische und wirtschaftliche Handlungen sowie grausames Vorgehen gegenüber Menschen. Die gespielten Szenen bieten in beiden Filmen den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, sich in die Lage der Sieger und der Besiegten zu versetzen, um besser urteilen zu können (*Perspektivenwechsel*).

Das Ziel beider Filme ist es, Vorurteile gegen Kolonialvölker abzubauen und deren Vorwürfe und Forderungen gegen die alten Kolonialherren als Ausdruck geschichtlichen Unrechts und erduldeten Leidens verstehen zu lernen.

Die unterrichtliche Auseinandersetzung mit den Inhalten und Ereignissen beider Filme muss deutlich machen, dass sich unsere Werte und Normen verändert haben, dass die Menschen unterschiedlicher Kulturen toleranter miteinander umgehen müssen und Unterdrückung und Ausbeutung sich durch nichts rechtfertigen lassen.

Das Unrecht, das europäische Eroberer und Machthaber in der frühen Neuzeit außereuropäischen Völkern zugefügt haben, wirkt bis heute nach.

Inhalt des Films

1531 erreichten Francisco Pizarro, ein Offizier von niederem Adel, und ca. 180 Spanier die Küste von Peru. Vor allem die Hoffnung auf Ruhm und Reichtum lockte sie in das unbekanntes Reich des Inka.

Sieben Jahre zuvor hatte der Spanier Cortez mit einer Handvoll Männer das Reich der Azteken in Mexiko erobert, eine erstaunliche Leistung, die Pizarro in Südamerika zu wiederholen hoffte.

Eine *Trickkarte* zeigt die Ausdehnung des Inka-Reiches, das von Quito im Norden bis zum heutigen Santiago in Chile reichte, ca. 4000 Kilometer. Spielfilmszenen und Realaufnahmen zeigen die Ankunft der Eroberer in Peru und die großen landschaftlichen Gegensätze dieses Andenstaates, von den wüstenähnlichen Küstenstreifen bis zu den 6000 Meter hohen Kordilleren. In diesen - z. T. menschenfeindlichen Gegenden - gab es lange vor den Inkas hoch entwickelte Zivilisationen.

Realaufnahmen zeigen am Beispiel der Grabstätte des ‚Fürsten‘ von Sipan in Nordperu die kulturelle Entwicklung des Moche-Volkes - 500 Jahre vor den Inkas. Dazu gehören besonders herrliche Goldschmiedearbeiten, die zu Ehren des Herrschers und der Götter angefertigt wurden.

Die Inkas übernahmen die kulturellen und technischen Errungenschaften der älteren Anden-Kulturen und errichteten in nur wenigen Jahrzehnten ein Imperium.

Wie wurde dieses Reich regiert und organisiert?

Spielfilmszenen und Bilddokumente zeigen den gottgleichen Herrscher, das erstaunlich effektive Nachrichtensystem, die quipus, die Knotenschrift der Inkas, die ca. 3800 Meter hoch gelegene Hauptstadt Cuzco und die gigantischen Mauern der Festung Sacsayhuaman vor den Toren der Stadt.

Ein weiterer Schwerpunkt des Unterrichtsfilms liegt in der Schilderung des Alltags der Indios, der Untertanen des Inka. Noch heute wird die schwere Feldarbeit im Hochland von Frauen und Männern gemeinsam geleistet; für die Arbeit an den Steilhängen eignet sich damals wie heute der Grabstock am besten. Schon vor 500 Jahren waren die Kartoffel und der Mais Hauptnahrungsmittel. Die Blätter der Koka-pflanze - eine uralte Droge - vertrieben Hunger, Durst und Müdigkeit. Ursprünglich war ihr Genuss vermutlich ein Privileg des Adels.

Die Inkas waren Meister in der Anlage von Bewässerungstechniken und im Terrassenbau. Nur so konnten sie in den wasserarmen Regionen die Ernährung für die Bevölkerung sichern.

Pizarro und seine Leute mussten bald erkennen, dass in dieser Bergwelt ein hoch entwickeltes Volk lebte.

Wie werden sich die Konquistadoren, wie werden sich die Inkas verhalten?

Haben die Spanier überhaupt eine Chance gegen die zahlenmäßige Übermacht der Indios?

Dieser Unterrichtsfilm wirft eine Reihe von Fragen auf, die der andere Film dieser Reihe mit dem Titel „*Die Eroberung des Inka-Reiches*“ - zumindest teilweise - beantwortet.

Anregungen für den Unterricht: Einsatz des Unterrichtsfilms

Voraussetzungen: Kenntnisse von den Ursachen der Entdeckungsfahrten sowie von der Entdeckung Amerikas. ¹⁾

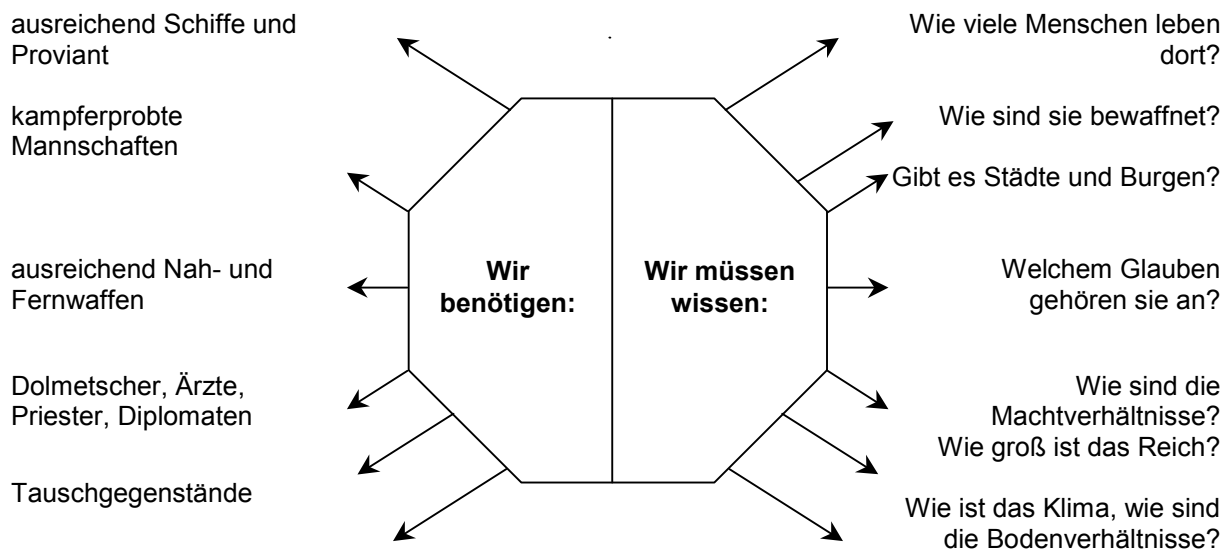
Unter den vorkolumbianischen Hochkulturen wurde hier - beispielhaft für den frühen Kolonialismus durch Europäer - das Inka-Reich ausgewählt. Bei den Schülerinnen und Schülern können nur wenig Vorkenntnisse über die Geschichte dieses gewaltigen Imperiums vorausgesetzt werden.

Das Fremdartige dieser Kultur ist eine pädagogische Chance: Die Schülerinnen und Schüler werden - ähnlich wie die spanischen Eroberer 1531/32 - von der kulturellen Entwicklung überrascht sein. Sie müssen einen Perspektivenwechsel vornehmen. Zugleich sollen sie sich ansatzweise in die Situation Pizarros versetzen, der ein Land erobern will, das ihm (und jedem Europäer der damaligen Zeit) völlig unbekannt war.

Einstiegsmöglichkeit:

- Stellt euch vor, ihr seid ein Zeitgenosse des Kolumbus. Im Auftrag des spanischen Königs sollt ihr das sagenhafte Reich der Inka erkunden, die Eingeborenen christianisieren und die vorhandenen Schätze (vor allem Gold und Silber) - wenn es sein muss auch mit Gewalt - der spanischen Krone zuführen.
Überlegt in Gruppen, was ihr für ein solches Unternehmen benötigt und was ihr wissen müsst, um erfolgreich zu sein?

Mögliche Antworten, die das Denken in Zusammenhängen schulen sollen:



Die Überlegungen der Schülerinnen und Schüler werden vermutlich erheblich von den tatsächlichen Bedingungen abweichen, mit denen Pizarro sein wagemutiges Unternehmen startet. Diese Diskrepanz kann pädagogisch genutzt werden.

¹⁾ Vergleiche die WBF-Unterrichtsfilme: „Die Entdeckung Amerikas I - Kolumbus: ‚Indien liegt im Westen!‘“ und „Die Entdeckung Amerikas II - Kolumbus: ‚Land in Sicht! Ein Irrtum verändert die Welt“

- Die Schülerinnen und Schüler stellen die Gruppenergebnisse vor.
- Folgende Fragen müssen geklärt werden: *Welche Möglichkeiten hatte Pizarro vor 500 Jahren, Informationen über das Reich der Inka zu erhalten? Welche Möglichkeiten haben wir heute?*
- Je nach Klassensituation sollen die Schülerinnen und Schüler anhand von vorbereitetem Material (Informationstisch) oder mit Hilfe des Internets/Schulbuchs/Lexikons folgende arbeitsteilige Schwerpunkte erarbeiten:
geographische und klimatische Bedingungen von Peru - Biographie Pizarros und Motive für die Eroberung der Neuen Welt - Waffen und Ausrüstung der spanischen Konquistadoren

(Um dem Unterrichtsfilm nicht vorzugreifen, sollten Informationen über das Reich der Inka an dieser Stelle zurückgehalten werden, allenfalls Vermutungen sind angebracht. Dieses Unkenntnis oder vage Kenntnis entspricht auch der Situation der Eroberer, die 1531/32 die peruanische Küste erreichten.)

Beobachtungs- und Arbeitsaufträge vor der Filmvorführung

Ihr seid Söldner im Dienste Pizarros und sollt einen Bericht für Kaiser Karl V. in Spanien verfassen. Dabei sollen folgende Fragen im Mittelpunkt stehen:

- a) Was erfahrt ihr über die *Kultur der Inkas*?
- b) Was erfahrt ihr über die *Funktion* und die *Bedeutung des Herrschers, des Inka*?
- c) Was erfahrt ihr über den *Alltag der Indios*?

Ihr könnt diese Fragen auch auf verschiedene Berichtersteller aufteilen.

Nach der Filmvorführung

- Die Schülerinnen und Schüler werden zunächst aufgefordert, sich über das, was sie im Film besonders überrascht hat, oder was sie besonders interessant fanden, zu äußern. (Dabei können schon erste Bewertungen über die gottgleiche Rolle des Inka oder die harten Lebensbedingungen der Indios abgegeben werden.)
- Die Schülerinnen und Schüler sammeln ihre Ergebnisse zu den „Beobachtungs- und Arbeitsaufträgen vor der Filmvorführung“.
- Sie werden aufgefordert, ihren jeweiligen Schwerpunkt nicht nur sprachlich, sondern auch *visuell* auf einer Folie oder an der Pinnwand darzustellen:

Schwerpunkt: *„Kultur der Inkas“*

Terrassenbau - quipus - riesige fugenlose Mauern - Stufentempel - schachbrettartig angelegte Städte (Cuzco) - Goldschmuck u. a.

Schwerpunkt: *„Inka“*

Inka in Sänfte - Sonnenscheibe - herrschaftliche Symbole wie Ohringe, Stirnband, Federschmuck - Herrscher erhoben, unter ihm devote Untertanen u. a.

Schwerpunkt: *„Alltag der Indios“*

Kartoffel- oder Maisernte - strohgedeckte fensterlose Hütte - Arbeit mit dem Grabstock - Abgaben von Naturalien unter Aufsicht u. a.

Die Darstellungen können auch mit Sprechblasen oder Untertiteln versehen werden. Zusatzmaterialien oder Lehrerinformationen können die einzelnen Schwerpunkte ergänzen.

Aus dieser anschaulichen Präsentation können - je nach Klassen- und Lernsituation - Vergleiche zur damaligen Situation in Europa hergestellt werden:

- ⇒ Welche Früchte sind den Europäern damals unbekannt gewesen? Wann wurden sie bei uns eingeführt und welche Bedeutung haben sie bis heute in Europa?
- ⇒ Was unterscheidet die Kaiser und Könige in Europa von dem Inka?
- ⇒ Können die Lebensbedingungen der Indios mit denen der Bauern im mittelalterlichen Europa verglichen werden? Inwiefern, inwiefern nicht?
- ⇒ Worin waren die Inkas den Europäern überlegen, worin waren sie ihnen unterlegen?

Diese und andere Fragestellungen sollten in einer abschließenden Reflexion enden:

Wie beurteilt ihr die Lebensbedingungen der Indios im Reich der Inka?
Pizarro und seine Söldner mussten überrascht feststellen, dass sie nicht das Land „primitiver Wilder“ betreten hatten, sondern ein hoch entwickeltes Imperium.
Könnt ihr das begründen?

Ohne einige Kenntnisse über die kulturellen Leistungen und die staatliche Organisation der Inka wird die Überheblichkeit und die sinnlose Vernichtung einer alten Hochkultur durch die Konquista nicht deutlich.

Allgemeine pädagogische Hinweise zur DVD

Nicht jedes neue Medium, das technisch ausgereift ist, muss pädagogisch wertvoll sein. Wie ist das mit der DVD?

Das den Unterrichtsfilm ergänzende Material ist fraglos ein pädagogischer Gewinn: Der Lehrkraft werden die Recherche-Aufgaben abgenommen; sie kann mit Hilfe des Zusatzmaterials leichter soziale Unterrichtsformen realisieren (Gruppenarbeit, Arbeit an Stationstischen, Werkstatt-Unterricht, projektorientiertes Verfahren); sie kann sich auch leichter fachlich einarbeiten.

Aber können die subjektiv ausgewählten Materialien nicht zu einem fremdbestimmten und additiven Abarbeiten von Fakten und Ergebnissen führen? Etwas zugespitzt formuliert: Der oder die Autoren der DVD bestimmen die Zielsetzung und oft sogar den unterrichtlichen Verlauf.

Ist das Zusatzmaterial der DVD sehr reichhaltig, könnten sich Lehrer und Schüler darin verlieren. Sind die Filmsequenzen nur minimal mit ergänzendem Material versehen, kann es zu einer äußerst verkürzten und banalen Sicht der Dinge kommen. In beiden Fällen hätten wir es mit traditionellen Problemen des Geschichtsunterrichts zu tun: einerseits einer kaum überschaubaren Stofffülle, andererseits einer monokausalen Sicht historischer Ereignisse.

Es ist wichtig, diese möglichen Probleme zu erkennen, um ihnen begegnen zu können. Die DVD kann - bei entsprechender didaktischer Konzeption und gründlicher

Überprüfung durch die Lehrkraft - ein pädagogischer Gewinn für den historisch-politischen Unterricht sein:

- Die Schwerpunkte des Films sollten Problemstellungen enthalten.
- Diese Problemstellungen können didaktischen Zielen entsprechen und das reichhaltige Zusatzmaterial strukturieren und reduzieren.
- Die Materialien sollten - im Sinne entdeckenden und problemorientierten Lernens - provozierenden oder widersprüchlichen Charakter haben. Sie sollen zum Fragen und zum Diskurs anregen. Geschichte ist keine Einbahnstraße.
- Die Zusatzmaterialien sollten nicht nur die Schriftlichkeit in den Vordergrund rücken, sie sollten auch Schaubilder, Photos, Graphiken, Karten, zusätzliche Filmmaterialien und Arbeitsblätter präsentieren. Die Schülerinnen und Schüler müssen lernen, unterschiedliche Materialien zu interpretieren.
- Der eine oder andere Schwerpunkt der Zusatzmaterialien kann über den Unterrichtsfilm hinaus gehen. So wird der Film in einem größeren Zusammenhang gesehen und aktuelle Bezüge können hergestellt werden.

Entscheidend ist: Die DVD darf nicht die Lehrkraft, die Lehrkraft muss die DVD beherrschen, Problemstellungen und Materialien auswählen, kürzen, ergänzen, ganze Schwerpunkte u. U. weglassen, neue hinzufügen - je nach eigenen didaktischen Vorstellungen und dem Lernvermögen der Klasse.

Didaktische Merkmale der WBF-DVD

- Die didaktische Konzeption der WBF-DVD ist problemorientiert. Sie ermöglicht entdeckendes Lernen und fördert die Sach- und Methodenkompetenz.
- Der Aufbau der WBF-DVD ist übersichtlich. Sie ist in drei Schwerpunkte unterteilt, die der Untergliederung des Unterrichtsfilms entsprechen. Die didaktische Konzeption der WBF-DVD hat das Ziel, die Lehrerinnen und Lehrer bei der aufwändigen Materialrecherche zu entlasten und zu einer lebendigen Unterrichtsgestaltung beizutragen.
- Das angebotene Unterrichtsmaterial umfasst verschiedene Quellen (Texte, Filmsequenzen, Photos, Zeichnungen, Schaubilder).
- Die kurzen Texte des DVD-Video-Teils korrespondieren mit den längeren und ergänzenden Texten des DVD-ROM-Teils (z. B. 1.1.1/1.1.5/2.1.2/3.1.2/3.1.4).
- Die kurzen Texte des DVD-Video-Teils geben überwiegend *alltägliche* (und damit schülernahe) Situationen wieder (z. B. 3.1.2/3.1.4/2.2.7) oder es sind *historisch-bedeutsame* Texte die provozieren und Fragen aufwerfen (z. B. 1.2.6/2.1.3/2.1.6/2.2.2/2.2.6/3.2.7).
- Texte werden durch Bilder und Karten veranschaulicht (z. B. 1.1.1 ⇒ 1.1.2/1.1.3 oder 1.2.9 ⇒ 1.2.7/1.2.8 oder 2.2.2 ⇒ 2.2.1).
- Zu fast allen Zusatzmaterialien werden Arbeitsaufträge angeboten.
- Arbeitsblätter ermöglichen handlungsorientierte Aktivitäten (z. B. 2.2.11/3.1.13/3.2.10) und sichern das Unterrichtsergebnis (z. B. 1.2.12/2.1.8/2.2.12/2.2.13).
- Einige Zusatzmaterialien gehen über den Inhalt des Films hinaus und bringen ihn in einen größeren Zusammenhang (Schwerpunkt 1).

Übersicht über die Materialien

Ziffern:	1. Schwerpunkt	1.1 Problemstellung	1.1.1 Material
Abkürzungen:	F = Film	T = Text	Ph = Photo
	K = Karte	Z = Zeichnung	A = Arbeitsblatt
	Sch = Schaubild		

1. Das alte Peru			
1.1 Worauf gründete sich das Inka-Reich?			
1.1.1	Das heutige Peru - ein Land der Gegensätze	T	DVD-Video + ROM
1.1.2	Küstenwüste und Hochland	Ph	DVD-Video + ROM
1.1.3	Querschnitt durch die Anden	Sch	DVD-Video + ROM
1.1.4	Anfänge der Besiedlung	T	DVD-Video + ROM
1.1.5	Kulturen vor den Inkas	T	DVD-Video + ROM
1.1.6	Kulturelle Errungenschaften vor den Inkas	Ph	DVD-Video + ROM
1.1.7	Verbreitungskarte der alten Kulturen	K	DVD-Video + ROM
1.1.8	Arbeitsblatt: Peru - ein Land der Gegensätze	A	DVD-ROM
1.2 Wie entstand das Reich der Inka?			
1.2.1	Herkunft der Inkas	T	DVD-Video + ROM
1.2.2	Legende über die Inkas	T	DVD-Video + ROM
1.2.3	Der Inka als Heerführer	Z	DVD-Video + ROM
1.2.4	Die Inkas erobern sich ein Reich	T	DVD-Video + ROM
1.2.5	Die Inkas als Eroberer	K	DVD-Video + ROM
1.2.6	Methoden der Eroberungspolitik	T	DVD-Video + ROM
1.2.7	Stadtplan von Cuzco	Z	DVD-Video + ROM
1.2.8	Mauern von Cuzco	Ph	DVD-Video + ROM
1.2.9	Cuzco - Hauptstadt des Inka-Imperiums	T	DVD-ROM
1.2.10	Ahnentafel der Inka	T	DVD-ROM
1.2.11	Arbeitsblatt: Quechua für Kontaktmenschen	A	DVD-ROM
1.2.12	Arbeitsblatt: Die Inkas erobern sich ein Reich	A	DVD-ROM
1.2.13	Arbeitsblatt: Über die Dauer des Inka-Reiches	A	DVD-ROM

2. Religion und Gesellschaft			
2.1 Welchen Einfluss hatte die Religion auf den Staat?			
2.1.1	Das Symbol der Sonne	Ph	DVD-Video + ROM
2.1.2	Religion der Inkas - ein politisches Instrument	T	DVD-Video + ROM
2.1.3	Der Inka - Sohn der Sonne	T	DVD-Video + ROM

2.1.4	Priester und Sonnenjungfrauen	T	DVD-Video + ROM
2.1.5	Der Jungfrauen-Tempel von Pachacamac	Ph	DVD-Video + ROM
2.1.6	Der Kult um Sonne und Ahnen	T	DVD-Video + ROM
2.1.7	Gold und Silber für die Götter	T	DVD-Video + ROM
2.1.8	Arbeitsblatt: Ein Kreuzworträtsel	A	DVD-ROM
2.2 Wie wurde der Inka-Staat regiert?			
2.2.1	Der Inka - Herrscher der Inkas	Z	DVD-Video + ROM
2.2.2	Der oberste Herrscher - der Sapa Inka	T	DVD-Video + ROM
2.2.3	Die gesellschaftliche Hierarchie	Sch	DVD-Video + ROM
2.2.4	Die Verwaltung des Reiches	T	DVD-Video + ROM
2.2.5	ayllu - die Dorfgemeinschaft	T	DVD-Video + ROM
2.2.6	mit'a - der Arbeitsdienst	T	DVD-Video + ROM
2.2.7	chasqui - die Boten des Inka	T	DVD-Video + ROM
2.2.8	Nachrichtenübermittlung durch Läufer	Z	DVD-Video + ROM
2.2.9	Straßen für den Inka	T	DVD-ROM
2.2.10	Die Gesellschaft des Inka-Reiches	T	DVD-ROM
2.2.11	Arbeitsblatt: Über den Herrscher der Inkas	A	DVD-ROM
2.2.12	Arbeitsblatt: Über die Verwaltung des Inka-Reiches	A	DVD-ROM
2.2.13	Arbeitsblatt: Über das Eigentum im Inka-Reich	A	DVD-ROM
2.2.14	Arbeitsblatt: Die Gesellschaft des Inka-Reiches	A	DVD-ROM

3. Alltag und Kultur

3.1 Wie lebten die Menschen unter dem Inka?			
3.1.1	Feldarbeit der Indios - fast wie vor 500 Jahren (02:00)	F	DVD-Video
3.1.2	Das Haus des einfachen Indios	T	DVD-Video + ROM
3.1.3	Haus und Hof des Indios	Z	DVD-Video + ROM
3.1.4	Das tägliche Leben	T	DVD-Video + ROM
3.1.5	Strenge Vorschriften bei der Ehe	T	DVD-Video + ROM
3.1.6	Ackerbau und Feldfrüchte	T	DVD-Video + ROM
3.1.7	Das Lama - vielfältig zu nutzen	T	DVD-Video + ROM
3.1.8	Lama, Alpaka, Vikunja, Guanako	Ph	DVD-Video + ROM
3.1.9	Steckbrief: Vikunja, Guanako, Lama und Alpaka	T	DVD-ROM
3.1.10	Feldfrüchte aus Amerika	T	DVD-ROM
3.1.11	Arbeitsblatt: Feldfrüchte Amerikas	A	DVD-ROM
3.1.12	Arbeitsblatt: Steckbrief Lama	A	DVD-ROM
3.1.13	Arbeitsblatt: Ein peruanisches Kartoffelgericht	A	DVD-ROM

3.2 Welche Künste beherrschte das Volk der Inkas?

3.2.1	Weben - fast wie vor 500 Jahren (00:50)	F	DVD-Video
3.2.2	Die Andenvölker - Meister der künstlichen Bewässerung	Ph	DVD-Video
3.2.2	Die Andenvölker - Meister der künstlichen Bewässerung	Ph+T	DVD-ROM
3.2.3	System der Bewässerung	Z	DVDVideo + ROM
3.2.4	Grandiose Baukunst - das Markenzeichen der Inkas	Ph	DVD-Video
3.2.4	Grandiose Baukunst - das Markenzeichen der Inkas	Ph+T	DVD-ROM
3.2.5	Weben - eine Volkskunst	Ph	DVD-Video
3.2.5	Weben - eine Volkskunst	Ph+T	DVD-ROM
3.2.6	Keramik - ohne Töpferscheibe	Ph	DVD-Video
3.2.6	Keramik - ohne Töpferscheibe	Ph+T	DVD-ROM
3.2.7	quipu - eine Art schriftliche Mitteilung	T	DVD-Video + ROM
3.2.8	Die Knotenschnüre - eine komplizierte Nachrichtenübermittlung	Z	DVD-Video + ROM
3.2.9	Goldschmiedekunst	Ph+T	DVD-ROM
3.2.10	Arbeitsblatt: Herstellung einer Goldmaske	A	DVD-ROM
3.2.11	Arbeitsblatt: Wir halten fest	A	DVD-ROM

Anregungen für den Unterricht: Einsatz der gesamten WBF-DVD

Die umfangreichen Zusatzmaterialien sind ein Angebot, das je nach Zielvorstellungen, Klassensituation und der zur Verfügung stehenden Zeit ausgewählt und zusammengestellt werden sollte.

Die didaktische Konzeption der WBF-DVD hat das Ziel, die Lehrerinnen und Lehrer bei der aufwändigen Materialrecherche zu entlasten und zu einer lebendigen Unterrichtsgestaltung beizutragen.

Voraussetzungen: Kenntnisse von den Ursachen der Entdeckungsfahrten sowie der Entdeckung Amerikas.¹⁾

- Die Einstiegsfragen (s. S. 8) sowie die Beobachtungs- und Arbeitsaufträge vor der Filmvorführung (s. S. 9) können auch für den DVD-Einsatz übernommen werden.

Der WBF-Unterrichtsfilm kann nur begrenzt Anregungen und Antworten auf die Einstiegsfragen geben. Die DVD bietet umfangreiches Zusatzmaterial.

Nach der Filmvorführung

- Die Schülerinnen und Schüler tragen ihre Eindrücke vor und sammeln erste Ergebnisse zu den Beobachtungs- und Arbeitsaufträgen auf Seite 9 (Kultur der Inkas - Funktion und Bedeutung des Herrschers der Inkas - Alltag der Indios).
- Der folgende Unterrichtsschritt soll die Arbeitsaufträge mit Hilfe zusätzlicher Informationen vertiefen:

1) Vergleiche die WBF-Unterrichtsfilme: „Die Entdeckung Amerikas I - Kolumbus: ‚Indien liegt im Westen!‘“ und „Die Entdeckung Amerikas II - Kolumbus: ‚Land in Sicht! Ein Irrtum verändert die Welt“

Die Klasse wird in drei Gruppen eingeteilt, die arbeitsteilig ein Schwerpunktthema erarbeiten. Die Lehrkraft druckt aus dem DVD-ROM-Teil zu jedem Schwerpunkt eine Reihe von Materialien aus und „veröffentlicht“ sie am besten auf „Stationstischen“. Die Schülerinnen und Schüler der Großgruppen entscheiden selbständig, wer welches Teilthema erarbeiten soll, und wählen die entsprechenden Materialien aus.

Zusätzlich (oder anstelle des DVD-ROM-Materials) kann auch das DVD-Video-Material gezeigt werden. Da dieses jedoch nicht ausgedruckt, sondern nur per DVD-Player gezeigt werden kann, wird der Unterricht frontaler ablaufen.

1. Gruppe: Die Kultur der Inkas

a) *Entstehung*

Materialien DVD-Video-Teil ⇒ 1.1.5/1.1.7/1.2.1/1.2.4 - 1.2.6
 DVD-ROM-Teil ⇒ 1.1.5/1.1.7/1.2.1/1.2.4 - 1.2.6/1.2.12/ 1.2.13

b) *Religion*

Materialien DVD-Video-Teil ⇒ 2.1.1/2.1.2/2.1.4 - 2.1.7
 DVD-ROM-Teil ⇒ 2.1.1/2.1.2 - 2.1.7

c) *Künste*

Materialien DVD-Video-Teil ⇒ 3.2.5 - 3.2.8
 DVD-ROM-Teil ⇒ 3.2.4/3.2.5 - 3.2.8/3.2.9 - 3.2.11

2. Gruppe: Der Inka und die Gesellschaft

a) *Sapa Inka*

Materialien DVD-Video-Teil ⇒ 1.2.3/2.1.3/2.2.1/2.2.2
 DVD-ROM-Teil ⇒ 1.2.3/1.2.7/1.2.12/1.2.13/2.1.3/2.2.1/ 2.2.2

b) *Gesellschaft*

Materialien DVD-Video-Teil ⇒ 2.2.3 - 2.2.8
 DVD-ROM-Teil ⇒ 2.2.3 - 2.2.8

3. Gruppe: Der Alltag der Indios

a) *Leben im Dorf*

Materialien DVD-Video-Teil ⇒ 3.1.2 - 3.1.5/3.2.5/3.2.6
 DVD-ROM-Teil ⇒ 3.1.2 - 3.1.5/3.2.5/3.2.6

b) *Landwirtschaft*

Materialien DVD-Video-Teil ⇒ 3.1.6 - 3.1.8/3.2.2/3.2.3
 DVD-ROM-Teil ⇒ 3.1.6 - 3.1.8/3.1.9 - 3.1.13/3.2.2/3.2.3

Ergebnissicherung: Zu allen Schwerpunkten werden **Arbeitsblätter** mit handlungsorientierten Aktivitäten und/oder ergebnissichernden Aufgaben angeboten.

⇒ Beispiel: *Die Kultur der Inkas*

Material: **DVD-ROM-Teil** ⇒ 1.1.8/2.1.8/3.2.10/3.2.11

⇒ Beispiel: *Der Inka und die Gesellschaft*

Material: **DVD-ROM-Teil** ⇒ 1.2.12/1.2.13/2.2.11 - 2.2.14

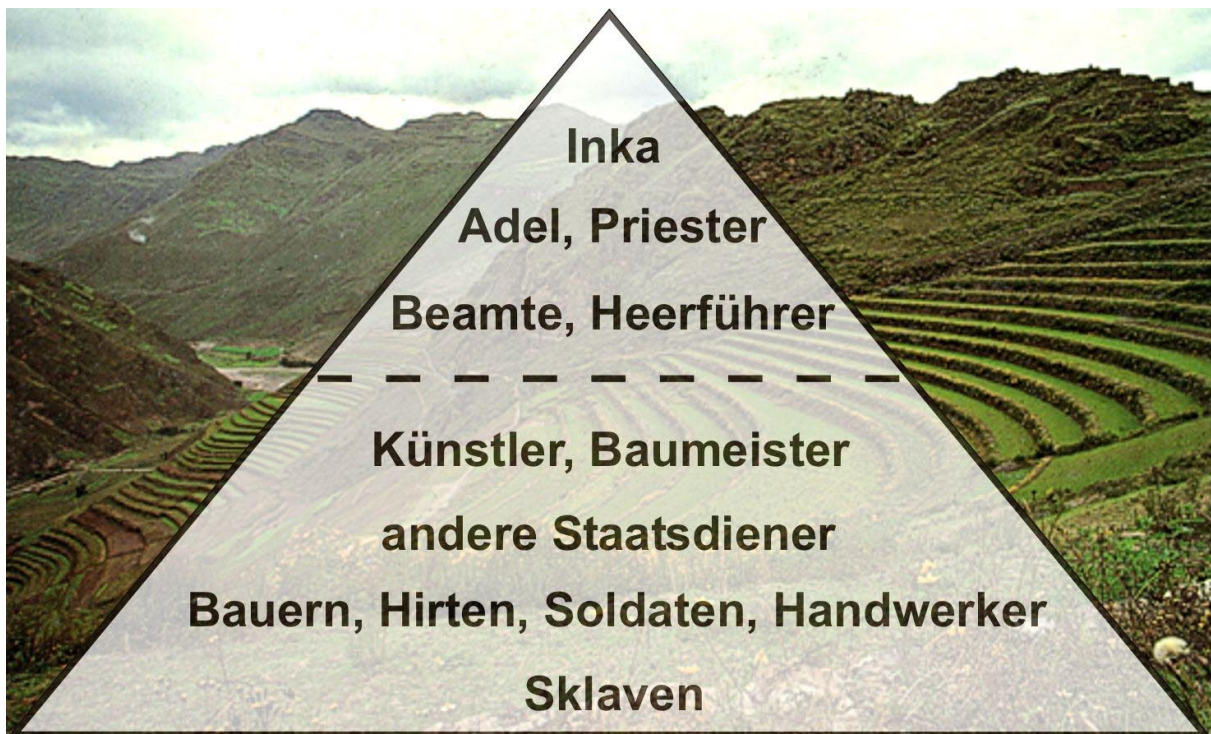
⇒ Beispiel: *Der Alltag der Indios*

Material: **DVD-ROM-Teil** ⇒ 3.1.11 - 3.1.13

- Die Arbeitsergebnisse können in Form von Referaten, Collagen, kleinen szenischen Spielen, Bilderausstellungen u. a. präsentiert werden.
- Folgende Fragestellung kann die Aussprache über den WBF-Unterrichtsfilm abschließen und zu dem Thema: „Die Eroberung des Inka-Reiches“ (und dem gleichnamigen WBF-Unterrichtsfilm) überleiten:

- Pizarro glaubte in Peru auf einen „Haufen wilder Eingeborener“ zu treffen. Wie beurteilt ihr diese Aussage auf dem Hintergrund eurer Gruppenergebnisse?

Die gesellschaftliche Hierarchie im Inka-Reich



Quelle: WBF 2004

Gestaltung

Uwe Meyer-Burow, Lüneburg (auch Unterrichtsblatt)

Claudia Schult, Hamburg

Gerhild Plaetschke, Institut für Weltkunde in Bildung und Forschung (WBF), Hamburg

Schnitt: Virginia von Zahn, Hamburg

Technische Realisation: Paints Multimedia GmbH, Hamburg

**Auf Anforderung erhalten Sie kostenlos die Gesamtübersicht
WBF-Medien für den Unterricht als CD-ROM
oder besuchen Sie uns im Internet - www.wbf-medien.de - www.wbf-dvd.de**

Alle Rechte vorbehalten: WBF Institut für Weltkunde in Bildung und Forschung Gemeinn. GmbH